

## Energie-Strategie der Gemeinde Weinfelden



- Die Gemeinde senkt ihre eigenen Verbräuche durch nachhaltige Sanierungen, Optimierungen und Sensibilisierung des Personals und der Benutzer.
- Die Gemeinde fördert nachhaltiges Verhalten von Verbrauchern und Gebäudeeigentümern durch gute Öffentlichkeitsarbeit.
- Die Gemeinde nutzt ihren Spielraum, um auch über regulatorische Eingriffe nachhaltige Lösungen zu fördern / zu fordern.
- Die Gemeinde ist sich in ihrem Handeln der Vorbildfunktion bewusst.

1. Gebäude und Anlagen		2. Kommunikation		3. Regulierung		4. Vorbildfunktion	
	P		P		P		P
bestehende Gebäude: 1. Verbrauchsanalysen 2. Sanierungskonzeption 3. Verbrauchssenkungen durch Sanierungen	1 2 3	Auftritt an Anlässen unter Label „Energiestadt“ – Sensibilisierung Bevölkerung (WEGA, inhaus, Eigenheimmesse etc.)	1 *	Festlegung von Vorgaben für die Beschaffung von Geräten etc. (Beschaffungsrichtlinien bestehen bereits) / Kontrolle Einhaltung	1 *	Ökostrom: Einkauf von Ökostrom – entsprechende PR-Möglichkeiten nutzen.	1
bestehende Anlagen: 1. Verbrauchsanalysen 2. Steuerungsoptimierung 3. ggf. Ersatzinvestitionen 4. Sensibilisierung Nutzer/ Personal	2 3 3 2	Schulungen und Sensibilisierung Personal (Sparkampagnen, Schulung Hauswarte etc.)	1 *	Liegenschaften der Gemeinde: Bei Verkäufen/Abgabe im Baurecht Standards vorgeben (z.B. Minergie)	2	Förderung Produktion: Geeignete Gebäude der Gemeinde zur Verfügung stellen (primär für PV-Anlagen)	1
öffentliche Beleuchtung: 1. Optimierung Steuerung 2. LED-Technologie einführen, sofern angemessen	1 3 *	Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiesparmassnahmen	1 *	Planungsinstrumente: Standards aufnehmen (z.Zt.: Minergie als Pflicht in Gestaltungsplänen)	1	Förderung/Unterstützung von Projekten zur Produktion von alternativen Energien	* 3
neue Gebäude / Anlagen: hohe Standards bereits bei Ausschreibung/Kauf definieren oder verlangen.	*	Label Energiestadt propagieren z.B. durch Unterstützung Anlässe Dritter	1 *	Wärmeverbände in Gestaltungsplänen fördern (z.B. Holzheizungen, therm. Grundwassernutzung, Gas-BHKW)	*		
		Energieberatungsstelle: Möglichkeiten zur Förderung von Sparbemühungen nutzen	1 *	Leistung von Beiträgen gemäss Förderreglement	* 3		

**Priorisierung:**  
 1 = in Arbeit / umgesetzt  
 2 = in Angriff nehmen  
 3 = ab 2015  
 \* = permanente Aufgabe

vom Gemeinderat beschlossen am 30. Juni 2015 (Beschluss-Nr. 172)

I:\PLANUNG\En-Kommission\Energiestrategie 2015 - def Fassung.docx